

September 2016

Partnerschaft!

Wir haben seit 1985 einen Partner (Zambia Baptist Association) hier in Sambia mit dem wir zusammenarbeiten als Liebenzeller Mission. Wie in einer Ehe ist es nicht immer nur schön und bereichernd, sondern es gibt auch mal Krisen und Auseinandersetzungen in einer Partnerschaft. Schön ist es aber, dass wir sagen können, dass selbst nach 31 Jahren wir immer noch gerne zusammenarbeiten, besonders weil wir im Laufe der Jahre sehr viel voneinander gelernt und profitiert haben. Im Moment haben wir zum Beispiel sieben Gemeindeglieder in unterschiedlichen Städten oder wir finanzieren elf Studenten in theologischen Ausbildungsstädten, um sie zu Pastoren auszubilden. Außerdem sind wir gerade dabei zu überlegen und zu planen wie wir zusammen Gemeinden im Kongo unterstützen und helfen können zu wachsen und Menschen mit dem Evangelium zu erreichen. Das zeitintensivste Projekt im Moment ist aber ein großes Büro- und Schulungsgebäude für den Kirchenverband. Es ist definitiv nicht das einfachste so ein Projekt als zwei ganz unterschiedliche Partner zu tun, aber definitiv sehr bereichernd und schlussendlich auch einiges effektiver, denn jeder kann des Anderen Schwächen mit seinen Stärken ergänzen! Wir freuen uns in so einer Partnerschaft mitwirken zu können und viel zu geben, aber definitiv mehr zu lernen!



Arbeit!

Immer mal wieder werden wir gefragt: Was macht ihr eigentlich so als Teamleiter? Diese Frage ist erstmal gar nicht so leicht zu beantworten, denn manchmal frage ich mich auch am Abend was ich denn eigentlich gemacht habe. Der größte Teil meiner Arbeit besteht wohl darin mit den Leitern unseres Kirchenverbandes zu überlegen wo und wie Probleme gelöst werden können, wann und wo wir wieder mal eine Kirche oder einen Bezirk besuchen müssen. Außerdem gibt es viele Pastoren und Gemeindeglieder zu begleiten und ermutigen. Zudem müssen wir uns als Gemeindeverband immer wieder überlegen wie unsere Arbeit effektiver und manchmal auch sparsamer bewältigt werden kann. Dazu gibt es dann noch das ein oder Projekt für das wir verantwortlich sind. Der andere kleinere Teil unserer Arbeit als Meiers sind die Missionare. Da gibt es manche Büroarbeit und dann versuchen wir auch jeden Einzelnen hin und wieder zu besuchen um zuzuhören, zu ermutigen und manchmal vielleicht den ein oder anderen Tipp zu geben. Im Großen und Ganzen setzen wir uns dafür ein, dass Andere einfacher und mutig ihre Arbeit tun können!

Nabwalya

Ende Mai sind wir wieder mal für ein paar Tage nach Nabwalya gegangen, um dort die Gemeinde und Familie Kasabila zu besuchen. Es war sehr schön zu sehen, wieviel Leute mittlerweile in der Gemeinde sind. Besonders schön war auch zu sehen, dass wir immer noch zu vielen Leuten dort sehr gute Beziehungen haben und wie schön es ist, sich wieder zu sehen und uns zu treffen. Besonders gefreut haben wir uns, zu sehen dass BanaChanda, die ihren Ehemann (mit dem Samuel viel Zeit verbrachte) vor ein paar Jahren verlor, in der Gemeinde integriert ist und dort unterstützt wird.



Wir haben einen Blog:

www.meiers-sambia.blogspot.com

Wir versuchen, euch auf dem laufenden zu halten, wie es uns so geht und was wir so treiben. Meistens gibt es sogar ein Bild zu sehen.

Zum Mit-dran-denken

Vieles ist gerade auf unseren Herzen, das wir euch gerne mitteilen möchten:

- **Danke:** Wir hatten Präsidentschaftswahlen hier in Sambia, aber alles verlief gut und friedlich
- **Danke:** Mika hat mittlerweile viele Freunde gefunden und spricht immer besser Englisch
- **Danke:** Für Verstärkung im Missionarsteam. Zwei neue Ehepaare kommen!
- **Danke:** Uns geht es richtig gut und wir freuen uns dass wir hier in Sambia Gott dienen können!
- **Bitte:** Am 15.09 startete ein dreimonatiges Kurzzeitprogramm für Jugendliche aus Deutschland. Betet für viele gute Erfahrungen!
- **Bitte:** Wir wollen ab sofort jeden Samstag einen Kidsclub mit Mikas Freunden aus der Nachbarschaft starten, betet dass viele kommen!
- **Bitte:** Wir kennen Petelo, ein junger Mann aus Nabwalya. Er wird für die nächsten Monate in Ndola wohnen und wir wollen ihm helfen und begleiten Arbeit und Wohnung zu finden.



Das Fundament für das neue Büro und Schulungsgebäude

Besuch aus Deutschland!

Ein besonderer Ereignis war der Besuch von Samuels Bruder und dessen Frau. Mika hatte sie schon sehlichst erwartet. Es war schön viel gemeinsame freie Zeit zu haben und zu genießen. Die nicht ganze drei Wochen waren schnell vorbei und wir sind überrascht wie unwirklich uns dieser Besuch inzwischen vorkommt, wie weit weg das schon wieder erscheint. Grundsätzlich rast die Zeit und immer wieder stehen wir vor Entscheidungen zu überlegen was wirklich wichtig ist und was nicht. Wir können definitiv nicht alles tun was wir gerne tun würden. Also müssen Prioritäten gesetzt werden. Aber was ist jetzt gerade wichtig? Was möchte Gott von uns? Wir wollen unsere Zeit sinnvoll einsetzen. Nur ist das einfacher gesagt als getan. Danke, dass ihr uns so treu unterstützt und somit helft, dass wir hier in Sambia unsere Zeit nutzen, die wir haben um Menschen zu helfen, besonders damit, dass sie Gott kennenlernen.

Liebe Grüße von Samuel und Anke mit Mika

Hast Du schon gewusst...

...dass wir jetzt schon genau 11 Jahre in Sambia sind!
... dass Sambia mittlerweile seit 1964 unabhängig ist und seitdem schon den 6. Präsidenten hat!

Wer unseren Rundbrief bekommen möchte, kann sich gerne melden bei:

Jonathan & Deborah Meier
Uhlsbergstr.30, 77933 Lahr
Telefon: 07821/5451385

Email: meier-jonathan@gmx.de

Die Liebenzeller Mission (LM) existiert schon seit 1899. Liebenzell ist ein so genanntes „Glaubenswerk“ und lebt im Vertrauen auf Gott und vom Gebet und der finanziellen Unterstützung motivierter Christen weltweit. Willst du nicht auch so jemand sein?
Liebenzeller Mission, Postfach 1240,
75375 Bad Liebenzell, www.liebenzell.org,
Spendenkonto: Liebenzeller Mission,
Sparkasse Pforzheim/Calw (BLZ 66650085),
Konto 3300234,
IBAN-Nr.: DE27 6665 0085 0003 3002 34;
Swift BIC: PZHSDE 66 (Überweisungen vom Ausland)
Verwendungszweck „Arbeit Samuel & Anke Meier“